

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 43 (1981)
Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen ; Ich mach' es so!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

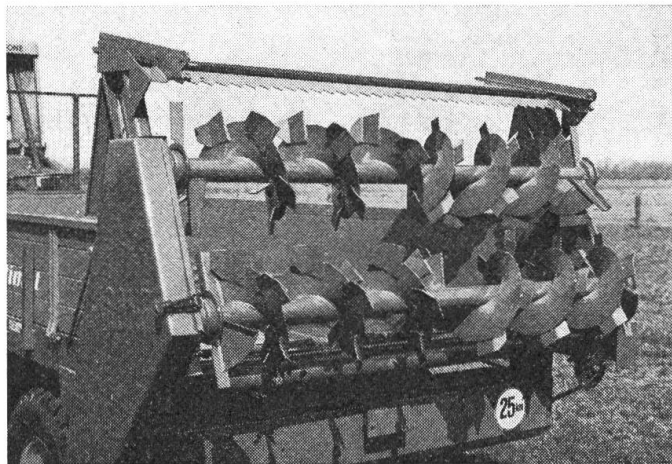
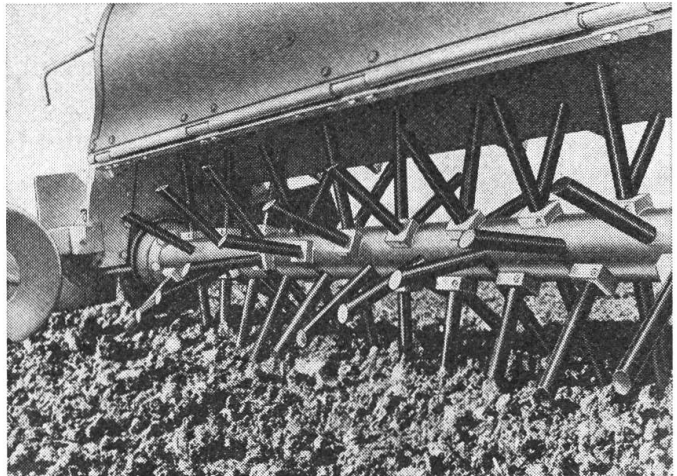
Traktor-Arbeitsgeräte

Breitstreuwerk für Stalldungstreuer

In Form von zwei liegenden Schneckenwalzen wurde ein Breitstreuwerk entwickelt, das vor allem für den Stalldungstreuer Optimat gedacht ist. Die Wurf-schaufeln sind breitgeformt und bewirken eine gute Reisswirkung. Der Dung wird, je nach Struktur, bis 3,50 m breit gestreut.

Ab sofort ist die Ausrüstung mit Breitstreuwerken für die Streuertypen Optimat 2,5 bis 5 t sowie ZV 3,5 und ZV 4,5 lieferbar.

-NF-



(Hersteller: Maschinenfabrik
Bernard Krone GmbH, D-4441 Spelle)
Importeur:
Aecherli AG, 6200 Reiden LU

Zinkenrotor zur Errichtung des saarfertigen Ackers

In der Praxis hat sich gezeigt, dass der Zinkenrotor, der vor einigen Monaten neu auf den Markt kam, auch auf schwerem Boden unbeschränkt einsatzfähig ist. Ein wesentlicher Vorteil dieses Gerätes ist seine Austauschbarkeit mit einem Universal-Messerrotor, so dass es möglich ist, vorhandene Rotavatoren durch Einbau eines Zinkenrotors umzurüsten. Jeder Landwirt kann diese Umrüstung innerhalb von zwei Stunden selbst durchführen. Durch die

Wahl der richtigen Rotordrehzahl mittels des vorhandenen Wechselgetriebes können in einer Ueberfahrt über den Acker auch grosse und harte Erdschollen zerkleinert werden.

Der Rotavator mit Zinkenrotor kann auch zum Kombinieren mit einem Einzelkorn-säegerät oder einer Sämaschine verwendet werden, so dass in einem Arbeitsgang Saat-beetbereitung und Aussaat erledigt werden können.

-NF-

(Hersteller: Howard Rotavator GmbH
Maschinenfabrik, Michelstadt/Odenwald)
Importeur: Agro-Service AG
4528 Zuchwil SO

Maschine zum Ziehen und Reinigen von Wassergräben und Silozudeckmaschine

Die in der Praxis bewährte Maschine wird in 2 Typen hergestellt, die sich in ihrem Grundaufbau gleichen, aber unterschiedliche Masse aufweisen. Beide Typen werden in der 3-Punkt-Hydraulik eingehängt und können vom Fahrer aus entsprechend der Arbeitsweise reguliert werden. Die Wurftrummel, an der vier auswechselbare Schneidmesser angeordnet sind, um die Zerkleinerung eines starken Graswuchses zu garantieren, ist so konstruiert, dass eine gute Feinverteilung der herausgehobenen Erde gewährleistet wird. Der Erdaushub



kann auch am Grabenrand abgelegt werden, wenn ein zusätzliches Ablageblech angebracht wird.

Die Maschine kann durch ihre Arbeitsweise nicht nur neue Gräben ziehen und reinigen,

sondern auch als Silozudeckmaschine verwendet werden.

Da der Antrieb durch die Zapfwelle mittels Gelenkwelle erfolgt, also kein Getriebe erforderlich ist, darf man damit rechnen, dass kaum Verschleiss auftritt. Hinzu kommt, dass mit jedem Schleppertyp gearbeitet werden kann.

Technische Daten:	Typ I	Typ II
Arbeitsbreite	550 mm	750 mm
Arbeitstiefe	500 mm	700 mm
Sohle	160 mm	250 mm
Kraftbedarf	ab 18,39 kW (25 PS)	22,06 kW (30 PS)
Wurfweite	bis 20 m	bis 25 m
Gewicht	220 kg	260 kg

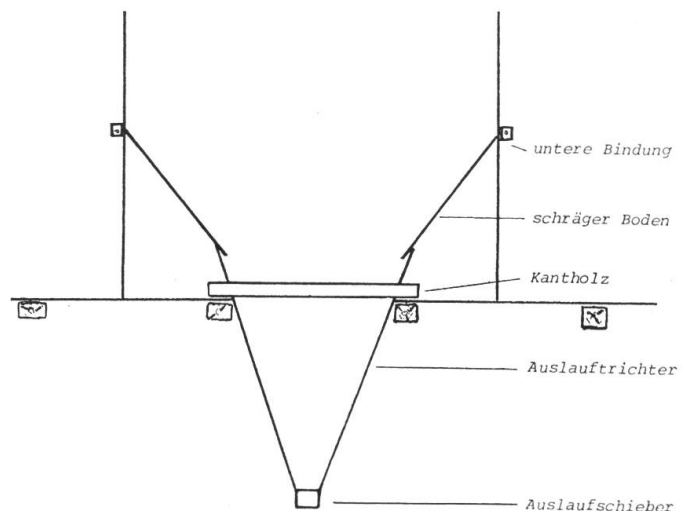
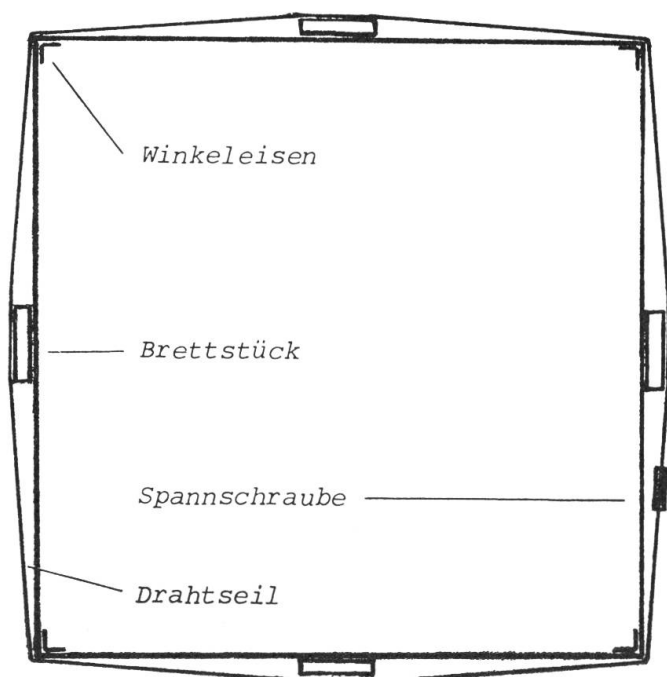
(Hersteller: Maschinenfabrik Husmann
D-4471 Niederlangen)

-NF-

Ich mach' es so !

Kraftfutterwürfelsilo, selbstgebaut

Des Säckeschleppens überdrüssig ging ich letztes Jahr an den Bau eines Kraftfutterwürfelsilos. Der Platz über der Futtertenne bot sich dazu an. Die Tragfähigkeit der



Balkenlage war für die in Frage kommende Menge von ca. 3 Tonnen in Ordnung.

Als erstes erstellte ich aus Spanplatten 2. Qualität und 30 mm Stärke eine Kiste auf den Boden über der Futtertenne. Eine Platte ergab zwei Wände von je 140 x 175 cm.

In den Ecken verschraubte ich die Platten mittels stehender Winkelisen in der Dimension 60 x 60 x 3 mm. Das innen angebrachte Winkelisen übernimmt gleichzei-

tig die Dichtung der Ecken und dient als Halterung für einen eventuellen Aufsatz. Die Höhe des Silos richtet sich nach dem Platzbedarf und der Tragfähigkeit des Unterbaues.

Als zweites fertigte ich aus 3 mm Aluminiumblech den Entleerungstrichter. Die sen hängte ich zwischen die Balken. Den Auslaufschieber erstand ich bei einer Firma welche Mühlen und Silos verkauft.

Aus den restlichen Spanplatten fertigte ich den schrägen Boden im Silo sowie den Deckel. Zuletzt sicherte und verstärkte ich den Silo mit Drahtseilbindungen am oberen Rand des Bodens sowie 80 cm darüber. Bei grösseren Füllhöhen können mehr Bindungen notwendig sein.

Die Befüllung des Silos geschieht vom Silowagen über ein fest montiertes Kunststoffrohr von 100 mm ϕ mit einer Storzkupplung, welches ich im nächsten Baugeschäft kaufte. Den oberen Uebergang vom Kunststoffrohr in den Silo habe ich mit 2 m Silowagenschlauch 110 mm ϕ , den ich über das Rohr stülpte und mit Ligaraxbriden befestigte, gelöst. Einige luftdurchlässige Säcke dichten die Einfüllöffnung soweit ab,

dass wohl die eingeblasene Luft, aber kein Mehlstaub austreten kann.

Zum Reinigen stelle ich nach jeder zweiten Füllung eine Leiter in den Silo, von der aus ich ihn problemlos auswischen kann.

Mit dem einfachen Bau dieses Silos konnte ich nicht nur das Ziel, weniger Säcke zu schleppen erreichen, sondern auch die Verarbeitung des Futters wurde erleichtert und der Futterzukauf in der Form der offenen Würfel hat sich verbilligt. H.U. Fehlmann

«Schweizer LANDTECHNIK»

Administration: Sekretariat des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik — SVTL, Hauptstrasse 4, Riniken, Postadresse: Postfach, 5223 Riniken AG, Postadresse der Redaktion: Postfach 210, 5200 Brugg, Tel. 056 - 41 20 22, Postcheck 80 - 32608 Zürich

Inseratenregie: Hofmann-Annoncen AG, Postfach 229, 8021 Zürich, Tel. 01 - 207 73 91.

Erscheint jährlich 15 Mal. Abonnementspreis Fr. 18.—. Verbandsmitglieder erhalten die Zeitschrift gratis zugestellt.

Abdruck verboten

Druck: Schill & Cie. AG, 6000 Luzern

Die Nr. 11/81 erscheint am 3. September 1981

Inseratenannahmeschluss: 18. August 1981

Hofmann-Annoncen AG, Postfach 229,

8021 Zürich, Telefon 01 - 207 73 91

Maisfachtagung mit Vorführung von Maishäckslern der untersten Preisklasse

Daten: Dienstag, 22. / evtl. Donnerstag, 24. September 1981

Ort: Gutsbetrieb der Landw. Schule, Schluechthof, Cham

Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. No. 182 oder

(ausserhalb der Rayons 041 - 045) Tel. 041/182 ab 06.00 Uhr Auskunft

Programm: 13.15 Uhr Beginn der Tagung mit
— Sorten, Erträge und Reifezustand bei Silomais
— Kommentar der verschiedenen Maishäcksler
— Einsatz der Häcksler
ca. 16.00 Uhr Diskussion und Schluss der Tagung

Wir hoffen, dass sich viele Besucher über diese aktuellen Themen bei uns informieren lassen.

**Verband für Landtechnik, Sektion Zug
Landw. Schule Schluechthof, Cham**